

## Einladung

Ausstellungseröffnung im PRORA-ZENTRUM am 1. September 2019, um 15.00 Uhr

### **Ich habe den Krieg verhindern wollen – Georg Elser und das Attentat vom 08. November 1939**

Sonntag, 01.09.2019 | PRORA-ZENTRUM, Fünfte Straße 6, bei der Jugendherberge/Block V, 18609 Prora-Nord | Eintritt frei

Am 1. September 1939 überfielen deutsche Truppen Polen und lösten dadurch den Zweiten Weltkrieg aus. Am 1. September 2019 eröffnet das PRORA-ZENTRUM die Sonderausstellung „Ich habe den Krieg verhindern wollen – Georg Elser und das Attentat vom 08. November 1939“ der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin. Joachim Ziller, von der Georg-Elser Gedenkstätte Königsbronn, wird in die Ausstellung einführen. Das Grußwort hält die Vorsitzende des PRORA-ZENTRUMS, Kerstin Kassner, MdB.

Mit der Eröffnung dieser Ausstellung erinnert das PRORA-ZENTRUM, anlässlich des 80sten Jahrestages des Attentatsversuchs von Georg Elser auf Adolf Hitler, an einen von zahlreichen Versuchen deutscher Widerstandsgruppen, die nationalsozialistische Herrschaft zu stürzen.

Am 8. November 1939 verübte der Schreiner Johann Georg Elser aus Königsbronn einen Bombenanschlag auf Adolf Hitler. Sein Ziel war es, Hitler während dessen Rede im Bürgerbräukeller zum Jahrestag des Hitlerputsches von 1923 in München zu töten. Hierzu verschaffte sich Elser Zugang zum Veranstaltungsraum und installierte dort einen Sprengkörper mit Zeitzünder. Allerdings verließ Hitler wenige Minuten vor der Explosion den Versammlungssaal und entging so dem Anschlag. Nach langen Verhören gestand Elser Tage später das Attentat und seine Absicht, damit den Krieg und weiteres Blutvergießen zu verhindern. Neben dem Attentatsversuch von Claus Schenk Graf von Stauffenberg am 20. Juli 1944 handelt es sich bei Elser's Tat um den einzigen Anschlag, der dem Leben des Diktators hätte gefährlich werden können. Heute gilt Georg Elser als einer der konsequentesten Gegner der NS-Diktatur.

Die Wanderausstellung zeigt die politisch-moralische Motivation Elser's und seinen aktiven Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Dabei werden sein Leben, die Hintergründe zum Bombenanschlag sowie die anschließenden Vernehmungen durch die Gestapo behandelt.

Bei der Eröffnung, am 1. September 2019, 15.00 Uhr, ist der Eintritt frei, unsere Gäste können kostenlos auf dem Parkplatz der Jugendherberge parken.

Die Exposition wird vom 02.09. bis zum 27.11.2019 täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr gezeigt. Ab November Mo. - Fr. von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### PRORA-ZENTRUM E.V.

Staatlich anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz MV  
A \_ Postfach 1212 | 18522 Bergen  
T \_ +49(0)38393-127921  
M \_ +49(0)162-7350307  
E \_ info@prora-zentrum.de  
W \_ www.prora-zentrum.de

#### BESUCHSADRESSE

A \_ Fünfte Straße 6  
bei der Jugendherberge/Block V  
18609 Prora-Nord

#### VEREIN

VR \_ Vereinsregister  
Amtsgericht Stralsund  
VR 2592  
FA \_ Finanzamt Stralsund  
ST \_ 082 141 11374

#### BANKVERBINDUNG

B \_ Sparkasse Vorpommern  
IBAN \_ DE68 1505 0500 0837 0025 40  
BIC \_ NOLADE21GRW